MSVler stellen starkes Team und räumen bei Hessischen Masters ab

24.05.2022 von Ines Peters-Försterling

Wie in „guten alten Zeiten“

Gelnhausen. Am Wochenende fanden nach einjähriger Pause die Int. Hessischen Meisterschaften der Masters im Barbarossa-Freibad in Gelnhausen statt. 38 Vereine meldeten 210 Aktive mit 579 Starts. Der Marburger SV war mit acht jungen Altersklassenschwimmern und „Urgestein“ Dr. Ulrich Börngen bei dem Event vertreten und stellte am Ende 6-mal den Hessischen Masters-Meister und 6-mal den Hessischen Vize-Meister der Masters sowie vier 3. Plätze.

Neben dem ein oder anderen Schwimmer aus den Leistungsgruppen von Nathalie Richter, stach Dr. Ulrich Börngen in der AK85 hervor, der sich zweifach die Hessische Krone über 50 m Freistil und 50 m Rücken aufzog. Nach wie vor hat der 85-jährige die Lust und Laune am Schwimmsport nicht verloren und darf sich als großes Vorbild für die Youngsters verstehen.

Jan Prennig (AK25/1993), der in den vergangenen Jahren schon einige Titel bei Hessischen mit nach Hause nahm, hatte ein fast perfektes Wochenende. Vier neue Bestmarken steckte er über 50 m (28,65/3.) /100 m Schmetterling (1:05,13/2.) und über 400 m Freistil (4:49,19/1.). Auch im Kopf-an-Kopf-Rennen über 200 m Lagen mit Dauerkontrahenten Lukas Bahle von der SVS Griesheim war Prennig auf Bestzeitkurs und damit auf dem Weg zum Hessischen Meistertitel. Allerdings fehlte am Ende bei seiner Zeit von 2:33,28 Minuten ein My auf der Schiedsrichteruhr zum Erstplatzierten Bahle, der das Rennen in 2:33,27 Minuten für sich entschied.

Neben Prennig stellten sich Lukas Schremb, Fabian Trageser, Helena Wolter und Pia Berlin in der Altersklasse 25 der Konkurrenz. Schremb holte im Brustsprint den 1. Platz, Zweiter wurde Trageser über 50 m Schmetterling. Wolter glänzte mit neuer Bestmarke als Dritte ebenso im Brustsprint, wie Pia Berlin über 50 m Freistil.

In der Altersklasse AK20 gingen Lena Kaiser, Nils Becker und Sofia Tudoras ins Rennen. Wie früher zeigte Kaiser ihre Stärken auf den Bruststrecken und holte sich souverän vor Debütantin Tudoras den Titel über 100-Meter. Auf der halben Distanz trumpfte Kaiser mit neuer Bestmarke in 0:38,58 Minuten als Zweite auf, Vereinskamerad Nils Becker wurde auf derselben Distanz in 0:33,78 Minuten Dritter.

In diesem Jahr waren erstmals wieder Staffeln beim Wettkampf zugelassen, so dass auch der MSV mit der 4x50-Lagen-Staffel (Berlin, Becker, Trageser, Tudoras) und über 4x50-Meter-Freistil (Becker, Kaiser, Tudoras, Trageser) in der AK 80+ an den Start ging. Während die Lagenstaffel als Einzige etwas entspannter den Wettkampf bestreiten konnte, mussten sich die SchwimmerInnen der Freistilstaffel gegen die Konkurrenz des VfL 1860 Marburg etwas mehr ins Zeug legen. Letztlich schwamm der VfL den Sieg in 1:53,87 Minuten mit einem 6-sekündigen Vorsprung als Erste nach Hause, so dass sich die MSVler mit Rang Zwei zufriedengeben mussten.